

PSV als stärkstes Team ausgezeichnet

21 PSV-Läufer und Walker starteten beim Drei-Dörfer-Lauf in Hembsen

HOLZMINDEN (r). Fast 500 Teilnehmer umfassten die großen Starterfelder beim 11. Hembser Drei-Dörfer-Lauf, trotz Ferien in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Der PSV Holzminden war mit 21 Aktiven am Start und erhielt unter großem Beifall den Pokal: „Stärkste Mannschaft des 11. Hembser Drei-Dörfer-Laufes 2016“. Diese Auszeichnung ging nach 2010, 2012, 2013 und 2015 in diesem Jahr bereits zum fünften Mal an den PSV Holzminden. Sehr beachtlich für einen Niedersächsischen Verein im läuferisch starken Ostwestfalen.

Es war warm, aber zum Glück war das Thermometer an diesem Tage nicht auf 30 Grad und mehr geklettert. Somit herrschten an diesem Abend in Hembsen durchaus vertretbare Wettkampfbedingungen. Als erstes wurde um 18.20 Uhr ein Schülerlauf mit 70 Mädchen und Jungen über einen Kilometer gestartet. Hinter so einer Laufveranstaltung wie in Hembsen steht einfach das ganze Dorf, und so erhielten die Kinder vom Start bis ins Ziel, von den vielen Zuschauern ihren verdienten Beifall, den später auch al-

le Erwachsenen bekamen.

Um 18.30 Uhr wurden 85 Teilnehmer auf die anspruchsvolle 18-Kilometer-Distanz geschickt. Zu bewältigen waren nicht nur zwei beachtliche Steigungen, sondern insgesamt 315 Höhenmeter. Edgar Dohmann war an diesem Tage der einzige PSV-Läufer, der sich auf die lange Strecke wagte. Er meinte nach dem Lauf: „Es war heute nicht mein bester Tag, aber trotzdem habe ich den Lauf ohne Schwierigkeiten durchgestanden.“ Nach 1:47:51 Stunden kam er als 64. des Gesamtfeldes und als Vierter der Klasse M60 ins Ziel.

Auch ein Bambinilauf durfte nicht fehlen. Es ist immer wieder schön, mit welcher Begeisterung die Kleinen mitmachen. Während die einen schon ihre kurze Distanz durchlaufen, schauen sich andere immer wieder um, was wohl die noch kommenden machen. Angetrieben wurden in Hembsen die Kleinen von ihren Eltern aber nicht.

Die Teilnehmer über 4,9 Kilometer (Laufen und Walken) und des Zehn-Kilometer-Laufs wurden zeitgleich um 19 Uhr gestartet, also rund

300 Teilnehmer. Das Feld der Zehn-Kilometer-Läufer umfasste 118 Teilnehmer, unter ihnen waren eine PSV-Athletin und vier PSV-Athleten. Auch diese Distanz kann als anspruchsvoll bezeichnet werden. Eine lange Steigung und ein Gesamtanstieg von 136 Höhenmetern waren zu bewältigen.

Heike Rauls unterstrich hier erneut ihr läuferisches Können. Nach einem klasse Lauf sicherte sie sich, als drittschnellste Frau des Gesamtfeldes, mit sehr guten 51:31 Minuten den zweiten Platz der Klasse W55. Auf einen guten 21. Platz des Gesamtfeldes kam Michael Meier mit 45:51 Minuten, was in M45 der fünfte Platz war. Zweiter PSV-Läufer war an diesem Tage, der immer eine gute Leistung bringt Mario Trube, der mit 48:23 Minuten auf den 35. Platz des Gesamtfeldes kam und den siebten Platz der Klasse M45 erreichte. Über den zweiten Platz der Klasse M65 freute sich Klaus Peter Gebauer, den er mit 54:06 Minuten schaffte. Auf den achten Rang in M60 kam Werner Golüke mit 58:20 Minuten.

Exakt 156 Teilnehmer um-

fasste das Feld der 4,9-Kilometer-Läufer. Aber auch die 4,9-Kilometer-Distanz ist mit einem Anstieg von 62 Metern auf dem zweiten und dritten Kilometer nicht ohne. In diesem Feld befanden sich drei PSV-Läuferinnen und sechs PSV-Läufer sowie mit Katrin und Olaf Schliephake zwei Sportler des MTV Altendorf. Schnellste der PSV-Frauen war nach einem starken Lauf Marianne Struck, die mit 26:03 Minuten auf den zweiten Platz der Klasse W45 kam. Ihr folgte Katrin Schliephake (MTV Altendorf) mit 26:49 Minuten, die Klassensiegerin in W50 wurde. Franziska Meier erkämpfte sich mit 30:34 Minuten den Klassensieger in W35. Nur wenige Sekunden hinter ihrer Vereinskameradin kam Heidi Kopp ins Ziel, für sie wurden 30:39 Minuten gestoppt, was der dritte Platz in W50 war.

Einen sehr guten Lauf absolvierte der erstmals für den PSV startende A-Jugendliche Zeyneddin Ghasemi. Mit 20:44 Minuten kam er auf den 21. Rang des Gesamtfeldes und auf den zweiten Platz seiner Klasse. Ein gelungener Einstand. Olaf Schliephake

(MTV Altendorf) absolvierte wie immer ein starkes Rennen Als 34. des Gesamtfeldes belegte er mit 21:38 Minuten den vierten Platz in M50. Auch Matthias Ebeling platzierte sich noch im ersten Drittel des Gesamtfeldes und kam mit 23:40 Minuten auf Platz sechs in M50. Hier die weiteren Ergebnisse der PSV-Teilnehmer: Klasse M55: 8. Andreas Kopp (29:58 Minuten), Klasse M75: 1. und Klassensieger Rudolf Ebeling (31:04 Min.), Klasse M80: 2. Wilhelm Wehrmann (34:05 Min.) und 3. Edgar Bettermann (38:53 Min.).

Unter den 19 Teilnehmern des Walker-Feldes waren sechs PSVer. Da sich Walker in der Regel am Ende bei gemeinsamen Starts aufstellen, sind diese Starts für alle eine schöne Sache. Hier die Ergebnisse der PSV-Walker: Hans-Joachim Spendrin wurde mit 37:10 Minuten Zweiter des gesamten Walkerfeldes und Klassensieger in M65. Klasse W65: 1. Gisela Kumlehn (42:54 Min.), 2. Hildegard Ofermanns (42:55 Min.), Klasse W75: 1. Hannelore Grimme (46:08 Min.), Klasse M70: 1. Erna Wiese-Sieg (47:03 Min.).

FUSSBALL
FÜR FANS

Dienstag, 2. August

BOFFZEN. 19 Uhr: Testspiel, Sportplatz Boffzen: FC Boffzen - FC Stahl.

KEMNADE. 19 Uhr: Testspiel, Sportplatz Kemnade: TSV Kemnade - SV Holzminden.

Sonntag, 7. August

KREIS HOLZMINDEN. 1. Runde Allersheimer Kreispokal

14 Uhr: Delligser SC - Tuspo Grünenplan

14 Uhr: MTV Derental - TSV Lenne

15 Uhr: TSV Kemnade - SG Deensen/Arholzen

15 Uhr: FC Stadtoldendorf II - SV Holzminden

15 Uhr: VfB Negenborn - FC Boffzen

15 Uhr: TSV Ottenstein - FC Hohe/Bröckeln

15 Uhr: MTV Bevern II - MTV Fürstenberg

15 Uhr: VfR Hehlen - TSV Kirchbrak

15 Uhr: SG Wesertal - TSV Kai-erde

15 Uhr: TSV Pegestorf - TSV Holenberg

Der VfL Dielmiesen, der TSV Heinade, die SG GoLüWa, der SCM Bodenwerder, der MTSV Eschershausen und der SV Rühle haben in dieser Runde ein Freilos gezogen.

Freundschafts- oder Testspiele sowie Turnierspielpläne für diese Rubrik können unter www.sport@tah.de oder 05531/930436 oder 05531/930414 gemeldet werden.

Sportabzeichen geht in die nächste Runde

GRÜNENPLAN (r). Nachdem während der Sommerferien die Disziplinen für das Walken und Radfahren auf dem Programm standen, geht die Sportabzeichensaison beim Tuspo Grünenplan nun in die zweite Runde. Ab Mittwoch, 3. August, kann wieder an jedem Mittwoch ab 18 Uhr auf dem Grünenplaner Sportplatz trainiert werden. Eine Übersicht der einzelnen Disziplinen gibt es im Internet unter www.tuspo-gruenenplan.de. Für Fragen steht auch Angelika Reiser unter Tel. 05187/75707 zur Verfügung.



Die Teilnehmer des PSV Holzminden. Edgar Dohmann fehlt, er war schon auf der 18-Kilometer-Strecke, als dieses Bild entstanden ist.

FOTO: TAH

Heiratsantrag nach dem Zieleinlauf

Roth Challenge / Jennifer Müller finished ihren ersten Ironman-Triathlon

HOLZMINDEN (r). Durch einen USA-Aufenthalt kam Jennifer Müller, die sich ihre läuferischen Fähigkeiten bei den RunArtist Holzminden holt, zum Triathlon. Sie konnte bei ihrem ersten Triathlon auf der Kurzdistanz kein Kraulschwimmen, das Radfahren bewältigte sie mit einem alten Damenrad, doch sie merkte, es macht Spaß. Von da an bestand der Traum einen Ironman Triathlon zu bewältigen. Leider gab es eine lange Verletzungsphase. Sie verzweifelte schon fast, doch in diesem Jahr war es so weit. Gut vorbereitet durch ihren Freund Alexander Janele, ging sie topfit bei der Roth Challenge an den Start.

Gänsehaut pur Sonntagmorgens um 6.15 Uhr, als in Hipoldstein am Main-Donaukanal die Nationalhymnen der 3.600 Teilnehmer aus 72 Starterländern angespielt wurden. Dann Start zum Schwimmen, 3,8 Kilometer im

Kanal, ein unbeschreibliches Gefühl vor den vielen Zuschauern, die dicht an dicht am Ufer stehen. Die Glückshormone sorgten dafür, dass Müller übers Wasser flog. Nach 1:14 Stunden sprang sie mit dem Freudenschrei „Ich hab's geschafft“ aus dem Wasser. Nach schnellem Umziehen ging es aufs Rad. Musik, tobende Zuschauer und Helfer, die alles gaben, um den Athleten auf der Strecke eine schöne Zeit zu geben. Müller spulte strahlend Kilometer für Kilometer ab. Höhepunkte waren die Anstiege, wo sie von den dicht stehenden Zuschauern nach vorne gepeitscht wurde. Ihr Freund hatte Schwierigkeiten, die verabredeten Kontaktpunkte einzuhalten, seine Freundin war, durch die gute Stimmung angeheizt, viel schneller als geplant. 5:55 Stunden benötigte sie für die 180 Kilometer.

Nun ging es auf ihre Para-

dedisziplin, das Laufen, und hier den Marathon. Das Lächeln wollte bis zum Ziel nicht aus ihrem Gesicht weichen. Auch hier wurden die Läufer von den Zuschauern und Helfern optimal unterstützt, der Lauf war für Müller eine einzige Feier. Beim Zieleinlauf im Stadion nach unglaublichen 3:43 Stunden wurde sie von ihrem Freund empfangen. Hand in Hand liefen sie ins Ziel. Dort gab es dann einen weiteren Höhepunkt. Alexander fragte seine Jenny: „Willst du mich heiraten?“ Überwältigt vom Lauf und von der Frage ihres Freundes sagte sie unter Tränen „Ja“.

Auch wenn dann Platzierungen unwichtig sind, hier ihr Ergebnis. Jennifer Müller belegte in 11:05:57 Stunden von 478 Frauen den 73. Platz. In ihrer Altersklasse W25 belegte sie den 13. Platz. Bemerkenswert ist ihr Marathonergebnis, dort kam sie von allen Frauen auf den 37. Platz.



Jennifer Müller freut sich über den Erfolg beim Triathlon und den Heiratsantrag ihre zukünftigen Mannes Alexander Janele.

FOTO: TAH